

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Farben (1730)

1 Der Bogen, welchen uns die Lufft zeigt, nach den Stürmen,
2 Das weite blaue Feld, zusammt den güldnen Thürmen,
3 Die Wunder-Thier' und Riesen in der Lufft,
4 Das seltzame Gemisch von so verwirrten Bildern,
5 Die auf der Wolcken Dufft,
6 Sich auf so fremde Weise schildern,
7 Sind Körper, die durchsichtig, rein
8 Und ohn Figuren seyn.
9 Die Farben alle nun, die unsre Augen
10 Auf so verschiedene Weis' offt zu vergnügen taugen,
11 Sind nichts als Strahlen, die verschiedentlich,
12 Bald mehr, bald minder sich
13 Versammeln und verlieren:
14 Und so, als wie die Wolcke, die sie schmückt,
15 In sichre Winckel sie, gebrochen, rückwerts schickt;
16 Sind ihre Theile bunt und schön gefärbt zu spühren.

(Textopus: Von den Farben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6548>)